



xl. b.

4. 37 #



8.  
Anzeige

der am 6<sup>ten</sup> August A. 1770.

als am

feyerlichen Einweihungstage

der hiesigen, unter göttlichem Segen,

neuerbauten

Schloß- und Universitätskirche,

bey

Haltung des öffentlichen Gottesdienstes

zu beobachtenden Ordnung.



Wittenberg

zu finden bey Johann Samuel Gerbesius.

Inhalts

der am 2ten Junij A. 1770.

im Jahr

der bey dem Reichshofrath

der bey dem Reichshofrath

in dem

Reichshofrath

1770

in dem Reichshofrath

in dem Reichshofrath



Reichshofrath

in dem Reichshofrath



Bei dem Eintritt in die Kirche, wird  
gesungen:

1. Komm heiliger Geist, Herr Gott etc.

Hierauf:

2. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit.

3. Ich will mit Danken kommen in den gemeinen  
Rath etc.

X 2

4. Glo.

4. Gloria in Excelsis &c.  
 5. Allein GOTT in der Höb' sey Ehr.  
 6. COLLECTE: Hilf uns GOTT unsers Heils ꝛ.  
 mit dem Gebete:

Allmächtiger, ewiger GOTT, der du durch deinen heiligen Geist ꝛ.

7. verlesen, statt der Epistel der 84ste Psalm gang:

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! ꝛ.

8. gesungen: Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut ꝛ.

9. verlesen, statt des Evangelii, aus dem Propheten Sacharia, Cap. 8. v. 1: = 8.

Und des Herren Wort geschah zu mir, und sprach — Sie sollen mein Volk seyn, und ich will ihr GOTT seyn in Wahrheit und Gerechtigkeit.

10. die Musil aufgeführt.  
 11. gesungen: Der Glaube,  
 12. Liebster Jesu, wir sind hier ꝛ.

13. wird, unter göttlichem Beystande, geprediget über folgende Worte aus dem Propheten Sacharia, Cap. 8. v. 2. 3.

So spricht der HErr Zebaoth: Ich habe über Zion fast sehr geeyffert, und habe, in grossem Zorn, über sie geeyffert. So spricht der HErr: Ich kehre mich wieder zu Zion, und will zu Jerusalem wohnen, daß Jerusalem soll eine Stadt der Wahrheit heißen, und der Berg des HErrn Zebaoth ein Berg der Heiligkeit.

14. gesungen unter der Predigt, aus dem Liede:

Jesus, du mein liebstes Leben, vom 9. Verse an:

Liebtlich sind dein edle Hütten, schön von Gnad und Himmels-gunst, da du pflegest auszuschütten deiner

süßen Liebe Brunst. Meine Seele, Gott, verlanget,  
daß sie fröhlich möge sehn, und mit klaren Augen sehn,  
wie dein hohe Wohnung pranget: Leib und Seel erfreu-  
en sich, Herr in dir ganz inniglich.

10. Wohl den'n Menschen die da loben deine Wohl-  
that immerdar, und durch deinen Schutz von oben sich  
beschirmen für Gefahr, die dich heißen ihre Stärke, die  
ihr Leben in der Ruh und der Tugend bringen zu, das  
man rühmet ihre Werke. Christen, die also gethan,  
treten frey die Himmelsbahn.

11. Dieses, Jesu, schaffte dein Lieben, Jesu,  
Gottes lieber Sohn, das dich in die Welt getrieben von  
des hohen Himmels Thron; o wie tröstlich ist dein Lei-  
den! o wie heilig ist dein Wort, das uns zeigt des Le-  
bens Port, da wir uns in Freuden weiden, wo die große  
Fürstenschaft dir zu Dienst ist immerdar.

12. Machet weit die hohen Pforten, öffnet Thür  
und Thor der Welt, wünschet Glück an allen Orten, se-  
het,



het, da kommt unser Held. Sehet, er kommt einzuziehen, als ein Ehrenkönig pflegt, wenn er seinen Feind erlegt. Alles Volk soll sich bemühen, hoch zu preisen unsern GOTT, GOTT den HERREN Zebaoth.

13. Hochgelobet, hochgeehret sey des HERREN theurer Nahm: Herlich ist sein Reich vermehret, das aus Gnaden zu uns kam. Er ist GOTT, der uns gegeben Seel und Leib, auch Ehr und Gut, der durch seiner Engel Hut schützet unser Leib und Leben: Danket ihm zu aller Frist, weil der HERR so freundlich ist.

15. nach der Predigt: HERR GOTT dich loben wir,

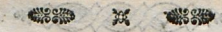
16. COLLECTE: Danket dem HERREN, denn er ist ꝛ. mit dem Gebete:

Wir danken dir, HERR GOTT, himmlischer Vater, von Grund unsers Herzens ꝛ.

17. der Segen gesprochen.

18. gesungen: Erhalt uns, HERR, bey deinem Wort ꝛ.

19. zum Beschluß: Nun, GOTT Lob! es ist vollbracht ꝛ.



Werthes Zion, sey getrost;  
 Fürchte keine Feinde.  
 Ob sie täglich Ränke schmieden,  
 Dich um deinen theuren Frieden,  
 Und um Gottes Wort zu bringen:  
 Du hast Gott zum Freunde.  
 Werthes Zion, sey getrost;  
 Fürchte keine Feinde.

Zion wird nicht untergehen;  
 Zion bleibet feste stehen.  
 Muß es gleich, in diesen Zeiten,  
 Mit sehr vielen Feinden streiten,  
 Wirds den Sieg doch nicht verlieren,  
 Sondern ewig triumphiren.  
 Zion wird nicht untergehen;  
 Zion bleibet feste stehen.



Pon Ye 3188

40

ULB Halle 3  
002 108 143



TA → OL

m. s.





8.  
Anzeige

der am 6ten August A. 1770.

als am

feyerlichen Einweihungstage

der hiesigen, unter göttlichem Segen,

neuerbauten

Schloß- und Universitätskirche,

bey

Haltung des öffentlichen Gottesdienstes

zu beobachtenden Ordnung.



Wittenberg

zu finden bey Johann Samuel Gerdesius.

